Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 6 (1859)

Heft: 45

Artikel: Freiburg

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-286557

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bon den 19 Schülern der dritten und vierten Klasse folgen 10 Schüler der Handelsrichtung, 9 der mathematisch=technischen. In der merkantilischen Abstheilung gibt es aber dieß Jahr noch keine vierte Klasse, weil hier der Unsterricht mit allen Schülern erst begonnen werden muß. (Tgbl. v. Lz.)

Basel. Am 8. und 9. Oktober war hier der schweiz. Turnverein versammelt.

St. Gallen. Der evangelische Erziehungsrath hat beschlossen, beim Al. Rathe Protest einzulegen gegen die beabsichtigte Gründung eines katholischen Lehrerseminars, als einer Verletzung des Kantonsschulvertrages.

Glarus. Die Erbschaft des Herrn Civilrichter Joh. Tschudi sel. hat folgende schöne Legate ausgesetzt:

1) der Sekundarschule in Glarus . . . Fr. 1000

Zusammen Fr. 2000

Freiburg. Einer Korrespondenz der "Berner-Zeitung" entnehmen wir folgende interessante Schilderung freiburgischer Schulzustände:

Die protestantischen Schulen im Kanton Freiburg — ber protestantische Theil des Seebezirks ausgenommen — sind noch rein Privatschulen und werden noch von keiner Behörde kontrollirt. Der protestantisch-kirchliche Hülfsverein ist es auch wieder, der sich der Sache mit Thatkraft annimmt, das Schulwesen unterstützt und die Lehrer spendet und theilweise besoldet. Ein anderer Theil ihrer Besoldung, sowie die übrigen Kosten werden theils durch freiwillige Beiträge, 'theils durch eine monatliche Steuer der Eltern schulpflichtiger Kinder bestritten. Als eine Unbilligkeit darf hier bezeichnet werden, daß die protesstantischen Hausväter gehalten sind, auch an die katholischen Schulen zu steuern, während weder der Staat etwas für die resormirten Schulen leistet, noch die Brivaten katholischer Konsession zu einer Steuer für die protestantischen Schulen aufgefordert werden.

Die beiben Bezirke der Saane und der Sense zählen gegenwärtig acht Schulen, wovon sich zwei in der Stadt befinden. Gie Gesammtzahl der Schüler beläuft sich gegenwärtig auf ungefähr 550. Die älteste dieser Schulen liegt in der Gemeinde Ueberstorf, deren Gründung sich vom Jahre 1828 her datirt.

Von den katholischen Ortschaften des Seebezirkes ist bis heute Gurmels die einzige, welche eine reformirte Schule ausweist. Es steht indessen die Gründung einer zweiten Schule in der Gemeinde Curtepin in Aussicht.

Wie wir bereits bemertt, liegt. Das protestantische Schulwesen noch in einem provisorischen Stadium, bas bei ber fortwährenden Zunahme ber Bevölkerung nicht mehr in die Länge genügt. Unter ben Eingewanderten sind wohl wenige zu zählen, die in petuniarer Beziehung den Schulen, die immer bedeutendere Opfer fordern, fraftig an die Sand geben könnten, indem Alle entweder Landwirthe, Bächter oder Taglöhner sind, die eben Alles burch ihrer Bände Arbeit gewinnen muffen. Schwerlich wird dem protestantisch-kirchlichen Sulfsverein zugemuthet werden können, die Spenden im Berhaltniffe ber Bunahme ber Bedürfnisse zu vermehren. Das Schulwesen ber Protestanten muß einer baldigen befinitiven Regelung entgegengeben, wobei ber Staat auch feine Mitwirkung zuzusagen hat. Die Bürger, welche sich ben Gesetzen bes Staates zu unterziehen haben, haben auch eine Anwartschaft auf Dieses Recht. unserer Unsicht nach liegt kein anderer Gedanke naher, als daß die protestan= tischen Schulen bes Saane-, bes Sense- und bes katholischen Seebezirkes ebenso wie die Kirche von Freiburg unter die Aegide und unter die Verwaltung von Murten gestellt und ihnen die nämlichen Rechte geboten werden.

Eine definitive Organisation des Schulwesens wird bereits angeregt. Möge sie zu Stande kommen zur Ehre des Staates, wie zum Frommen der protestantischen Bevölkerung!

Bisdahin hatten wir besonders den deutschen Kantonstheil im Auge. Auch im französischen Theile befinden sich einige protestantische Gemeinden, meist aus Bürgern des Kantons Waadt oder Neuenburg bestehend.

In Boll zählt die reformirte Gemeinde bei 800 Seelen und besitzt eine Schule von ungefähr 50 Kindern. Die firchlichen Angelegenheiten werden von Vivis aus geleitet.

In Romont bildete sich eine protestantische Gemeinde meist aus Bürgern des Kantons Neuenburg, als die Ortschaft sich mit der Einführung der Uhrensabrikation befaßte. Da indessen dieses Unternehmen nicht den gewünschten Erfolg hatte, so schmolz die Gemeinde wieder bedeutend ein. Die noch bestehende Schule zählt bei 20 Kinder.

Auch Stäffis weist eine kleine protestantische Gemeinde auf, von welcher uns aber alle genaueren Angaben fehlen.

Wir schließen mit der Hoffnung, bald Erfreuliches berichten zu können. Ueber erfolgreiche Thätigkeit in der so nothwendigen Regelung der Verhältnisse der protestantischen Einwanderer in den Kanton Freiburg, und mit den Wünsschen, daß sich diese kein Opfer und keine Mühe gereuen lassen, um einem erfreulichen Ziele näher zu kommen, daß der Staat des Kantons Freiburg sich entschließen möge, den Kindern protestantischer Eingewanderten die gleichen

Rechte angedeihen zu lassen, wie den Kindern katholischer Einwanderer, und daß endlich der schweiz. protestantisch-kirchliche Hülfsverein nicht ermüden möge, dem reformirten Schulwesen im Kanton Freiburg kräftig unter die Arme zu greifen, bis eine definitive Organisation dasselbe auf eine sichere Grundlage gestellt hat.

Uri. An der hiesigen Kantonsschule, Symnasium und Realschule will das Turnen eingeführt werden. In der Gemeinde Altorf soll diesen Winter infolge Privatthätigkeit eine Sekundarschule für Mädchen errichtet werden.

Granbünden. Chur. Die naturforschende Gesellschaft gedenkt für den bevorstehenden Winter hier neuerdings einen Eyclus wissenschaftlich-populärer Vorträge anzuordnen, welche unseres Wissens bisher beim gebildeten Publikum unserer Stadt allgemeine und dankbare Billigung gefunden. Es verdient genannte Gesellschaft, um dieser Unterhaltungs= und Belehrungs-Gelegenheit willen, die sie uns für die einförmige Winterzeit bietet, alles Lob und alle Unterstützung.

Anzeigen.

Bei 3. Pfister, Lehrer in Münchenbuchsee, sind zu haben: Schulröbel in Quartformat, nach dem bisherigen Formular eingerichtet, welche der Besquemlichkeit wegen dem schwerfälligen Folioformat vorzuziehen sind.

	Schulausschreibungen.				
Shulort.	Shulart.	R.=Zahl.	B	esoldung.	Prüfungezeit.
Wygachengraben	Obere	circa 70	Fr	. 300 2c.	Dienstag, 8. Nov.
Schoren bei Thun	Untere	90	"	280 2c.	ibem
Allmendingen bei Thun	Untere	70	11	280 ac.	ibem
Neuligen	Gem.	70	"	300 ac.	idem
Forft bei Amfoldingen	Gem.	70	"	300 2c.	Mittwoch, 9. Nov.
Neuenect	Obere	60	"	280 ac.	ibem
Mettlen bei Wattenwyl	Untere	100	11.	280 2c.	ibem
Guggisberg	Obere	50	"	415	ibem
Hirichhorn	Untere	95		1 50	ibem
Vorderfultigen	Sem.	90	"	400	ibem
Meldman	II.	′ 80	",	492	Donnerstag, 10. Nov.
Faulensee	Obere	68	,,	217	ibem
Oberstocken	Gem.	70	"	210	ibem
Aleindietwyl	Untere	36	",	300 ac.	Freitag, 11. Nov.
Unterlangenegg	Obere	90	"	510	ibem
Kirchlindach	Untere	65	"	430	Samstag, 12. Nov.
Ins	III.	70	,,	387. 83	Montag, 14. Nov.
Bargen	II.	40	"	435	ibem